

VS "EXPLORA"

verläßt Bremerhaven für seismische Vermessungen im Ross Meer/Antarktis

PRAKLA-SEISMOS Report 1 / 1980

Für die Expeditionsreise von VS "EXPLORA" 1980 in das Ross Meer der Antarktis wurde das Schiff beim MOTORENWERK BREMERHAVEN GMBH in der Zeit vom 22. November bis 14. Dezember 1979 im Trockendock gründlich überholt und ausgerüstet. Dabei wurden ein Tiefseelot eingebaut, eine zusätzliche Eisverstärkung am Wulstbug angebracht und Rollbahn-Davits für eine verbesserte und auf See sichere Handhabung der Rettungsboote installiert. Mit diesen und vielen anderen Arbeiten an Schiff, Maschine und den seismischen Installationen war die Werft in Tag- und Nachtarbeit voll ausgelastet.

Die nötigen Funktionstests und Probeläufe der Maschinen wurden dann auch erst am letzten Tag vor dem endgültigen Auslaufen beendet. Das Auslaufen in Richtung Punta Arenas, Südchile, war für den 16. Dezember, 7.00 Uhr, ab Kaiserhafen vorgesehen.

Für den 15. Dezember hatten sich der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der PRAKLA-SEISMOS angesagt, um eine Nacht an Bord zu verbringen und das Auslaufen der VS "EXPLORA" bis Den Helder, Niederlande, mitzerleben. Leider mußte dieser Plan dann später abgeändert werden. Wetterberichte, aus ganz Europa eingegangen über Telex, Telegrafie und über den bord- eigenen Wetterkartenschreiber, erzwangen eine Änderung der vorgesehenen Fahrtroute. Ein Orkantief über England und der südwestlichen Nordsee war im Anzug, und die Wetterstationen in England meldeten "Land unter". Alle Küstenstationen gaben "Gale Warning".

Unter diesen Umständen zogen wir es nach eingehender Beratung mit der Schiffsführung vor, Cuxhaven als Ausweichziel anzulaufen. Nur der Vollständigkeit halber sei gesagt, daß die vor der Außeneibe herrschende Schlechtwetterfront den Aufsichtsratsmitgliedern unserer Gesellschaft wenig anzuhaben vermochte. Gegen 13.00 Uhr machte VS "EXPLORA" an der neuen Container- Pier in Cuxhaven fest. Bereitgestellte Wagen holten die Gäste ab und brachten sie zurück nach Hannover.



Durch weitere Orkanwarnungen mußte das Auslaufen in Richtung Punta Arenas auf den nächsten Tag verschoben werden. Eine vorübergehende Wetterbesserung ausnutzend, erließ VS "EXPLORA" schließlich am 16. Dezember 1979, 9.00 Uhr, Cuxhaven für ihre 24 Tage dauernde Fahrt durch die Nordsee, die Biscaya, den Atlantischen Ozean, den Süd-Atlantik, dann weiter die südamerikanische Küste entlang bis in die Magellan Straße. Planmäßig am 8. Januar dieses Jahres nach 24 Tagen Überfahrt und rund 8500 zurückgelegten Seemeilen, erreichte VS "EXPLORA" das am chilenischen Ufer der berühmten Meeresstraße gelegene Punta Arenas.

Am 10. Januar lief VS "EXPLORA" in Richtung Ross Meer aus, um hier im Auftrage der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover, geophysikalische Untersuchungen vorzunehmen. Am 21. Januar hatte unser Meßschiff das Ross Meer erreicht. Nach Ergänzung ihrer Treibstoffvorräte durch das deutsche Versorgungsschiff "Scheffelsturm" vor Kap Adare, begannen die seismischen Messungen. **Am 7. Februar erreichte "VS EXPLORA" die südlichste Position, die je ein deutsches Schiff erreichen konnte.** Bis zum 21. Februar wurden die Messungen fortgesetzt und ohne Zwischenfälle beendet. Die Rückreise endete in Punta Arenas am 3. März 1980, von wo aus der nächste Einsatz in südamerikanischen Gewässern erfolgte.

G. Reppening